

Drama in der Bundesliga: Salzburg schockt Altach mit spätem Doppelschlag!

FC Red Bull Salzburg überwintert auf Rang fünf in der Bundesliga, während der Klub sich für Transfers und die Rückrunde vorbereitet.

Salzburg, Österreich - Im aktuellen Fußballgeschehen sorgt der FC Red Bull Salzburg für Aufregung. Nach einem durchwachsenen Start mit einer Platzierung auf dem fünften Rang in der ADMIRAL Bundesliga, nur zehn Punkte hinter dem Tabellenführer Sturm Graz, machen sich die Salzburger Gedanken über Kaderanpassungen. Wie „Calciomercato“ berichtet, könnte der österreichische Klub ein Auge auf das Roma-Talent Sergej Levak werfen. Der 18-jährige Kroate ist nicht nur für Salzburg von Interesse, da auch Bayern München, Borussia Dortmund und Getafe an Levak interessiert sind. Sein Vertrag bei der Roma läuft nur noch bis zum Sommer 2025, was bedeutet, dass er bald ablösefrei zu haben wäre, falls der Klub ihn nicht überzeugt, seinen Vertrag zu verlängern.

Auf dem Spielfeld hat Salzburg am Wochenende gerade noch eine Niederlage abgewendet. Im Heimspiel gegen den SCR Altach lagen die Bullen bis zur 84. Minute 0:1 zurück, bis sie in einem spannenden Endspurt durch Tore von Konaté und Baidoo in der Schlussphase das Spiel mit 2:1 gewinnen konnten. Der Sieg war entscheidend, besonders nach den letzten herben Niederlagen in der Champions League gegen Sparta Prag und Stade Brest sowie der hohen Pleite gegen Sturm Graz. Trainer Lijnders wechselte vor dem Spiel auf sechs Positionen, um frischen Wind in die auf dem Platz zu bringen. Vor 8.600

Zuschauern zählten die beiden späten Tore zu einem erhofften Befreiungsschlag in der Liga, auch wenn das Team insgesamt keinen Fußball-Feuerwerk abbrannte. „Die Vorarlberger haben sich zwar tapfer gewehrt, aber Salzburg setzten sich letztlich durch und bleibt damit weiterhin in Schlagdistanz zur Tabellenspitze“, analysiert „kicker“.

Kaderneuerungen im Visier?

Die Wintertransferphase steht bevor, und die Salzburger müssen nicht nur ihre Leistung auf dem Platz verbessern, sondern auch strategisch im Kader agieren. Der neue Sportgeschäftsführer Rouven Schröder wird von den jüngsten Ergebnissen herausgefordert, nicht nur erfahrene Spieler zu halten, sondern auch vielversprechende Talente wie Levak zu betrachten, um die Zukunft des Vereins zu sichern. In dieser kritischen Phase werden seine Entscheidungen über Kaderverstärkungen entscheidend sein, um die Ambitionen des Klubs sowohl in der Liga als auch in der Champions League zu untermauern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.kicker.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at